



Sitzungsprotokoll vom 05.11.2014

StuRa-Mitglieder: Anna Bransch, Maria Dietz, Imke-Charlotte Fröhlich, Lisa Hacker, Britta Heesing-Rempel, Nele Krause, Spiro Mavrias, Daniel Meyer, Christopher Paulsen, Thomas Reitz, Rosalie Trautmann, Mirjam Westermann

Entschuldigt: /

Gäste: Friederike Arnold, Hans-Christian Bandholz

Sitzungsleitung: Rosalie Trautmann

Protokollant_in: Thomas Reitz

Tagesordnung:

TOP 0: Fototermin

TOP 1: Begrüßung

TOP 2: Formalia

TOP 3: Gäste

TOP 4: Berichte

TOP 5: Finanzen

TOP 6: Diskussion über eine Änderung der Geschäftsordnung bezüglich der Kooption von StuRa-Mitgliedern

TOP 7: Termine

TOP 8: Sonstiges

TOP 0: Fototermin:

Wir haben die StuRa-Porträts auf der Brücke vor der Fakultät gemacht.

Top 1: Begrüßung:

Rosalie begrüßt die Mitglieder des Studierendenrates.

TOP 2: Formalia:

Wir sind beschlussfähig. Rosalie übernimmt die Sitzungsleitung, Thomas protokolliert die Sitzung, Nele dokumentiert die Arbeitsaufträge. Die Tagesordnung wird von Rosalie verlesen und von den StuRa-Mitgliedern angenommen.

TOP 3: Gäste

Friederike fragt, ob der StuRa die Veranstaltung der Befreiungstheologischen Gruppe zu Thomas Sankara finanziell unterstützen kann. Die Veranstaltung wird am 06.11.2014 stattfinden und es wäre schön, dem Referenten aus Burkina Faso ein Präsent in Höhe von 20 € zukommen zu lassen. Der StuRa stimmt diesem Vorschlag in TOP 5 im Block zu.

Studierendenrat der Theologischen Fakultät

Außerdem soll diskutiert werden, wie die Studierenden Flüchtlinge unterstützen können. Es gibt die Idee, einen Teil der Einnahmen einer der nächsten Parties zu spenden. Eine der Berliner Hochschulen hat bereits einen offenen Brief an die Diakonie zur Situation der Flüchtlinge in der Gerhard-Hauptmann-Schule verfasst. Imke schlägt vor, beim Burgcafé anzufragen, ob an einem oder mehreren Nachmittagen Kuchen verkauft und die Einnahmen gespendet werden können.

Spiro greift einen Vorschlag auf, nach dem die Refugees in die Fakultät eingeladen werden können, um Begegnung – beispielsweise bei einem Kickerturnier – zu ermöglichen. Er hat diese Idee bereits mit Constantin vom Burgcafé besprochen und das Burgcafé der Idee grundsätzlich zu; allerdings würde dafür dann ein zweiter Kickertisch gebraucht.

Den Vorschlag, den bevorstehenden Dies academicus für eine solche Veranstaltung zu nutzen, wird nicht gut geheißt, da dies den Dies zweckentfremden würde.

Friederike schlägt vor, ein Transparent mit der Aufschrift: „Refugees welcome!“ aus dem StuRa-Büro zu hängen; dies ist jedoch nicht mit den Brandschutzaufgaben vereinbar. Es sollen daher Alternativen für eine Willkommensstruktur erörtert werden, die auch mit Brandschutzmaßnahmen vereinbar sind, z.B. die Nutzung der Rückseite einer Pinnwand.

TOP 4: Berichte:

Daniel berichtet, dass sich die Menschen, die am Studieneingangsprojekt den StuRa vorstellen wollen, bei Juliane melden sollen.

Obwohl am 19.11. Dies academicus ist, wird die StuRa-Sitzung stattfinden.

Schlüsselkarten für neue StuRa-Mitglieder sind fertig, müssen aber noch in der Technischen Abteilung auf die Hoftür programmiert werden.

Imke berichtet, dass das Planungsteam für den TheoStammtisch sich für den ersten Dienstag im Monat als festen Termin entschieden hat. Der Name wurde auf „TheoStammtisch“ festgelegt, ist aber auch für WechslerInnen offen. Ausnahmsweise soll in diesem Monat der Stammtisch am 11.11. stattfinden.

Hansi berichtet von der FRIV: U.a. wird am 03.12. eine FRIV-Sitzung mit dem Präsidenten stattfinden. Hierfür sollen die Fachschaften Themen und Fragen zusammenstellen. Außerdem wird in diesem Semester auch eine Sitzung zum Thema „Antidiskriminierung“ stattfinden. Demnächst wird es einen Leitfaden zu dem Thema geben, da die Expertise bei den zuständigen Gremien bisher wenig ausgeprägt ist. Im Januar werden Workshops zu den Themen „Fachschafts- und Gremienarbeit“ sowie „Studien- und Prüfungsordnung“ und „Antidiskriminierungsberatung“ angeboten. Anmeldungen direkt an Hansi oder an fako@refrat.hu-berlin.de.

Christopher schlägt vor, die Fachschaften von Jura und Wirtschaftswissenschaften bzgl. Studienreform zu kontaktieren. Rosalie berichtet, dass sie das bereit versucht hat, bisher aber keinen Erfolg hatte, da die Kontaktdaten im Internet nicht stimmen. Außerdem fragt Christopher, ob der beim Aufräumen des Kellers aufgetauchte Briefkasten für das Kopier-Team verwendet werden darf, was bejaht wird.

Die an den StuRa gespendeten Bücher sollen am Mini-Markt der Möglichkeiten (MMM) für ein bis zwei Euro verkauft und der Erlös gespendet werden.

Imke fragt, ob die Reisekosten für die SETh-Sitzung am kommenden Wochenende übernommen werden, was Britta bejaht. Es soll noch eine weitere Person nach Paderborn geschickt werden, um Imke zu unterstützen.

Studierendenrat der Theologischen Fakultät

Rosalie berichtet, dass eine Email über die Urabstimmung bzgl. des Semestertickets einging. Leider ist unser aktueller Wahlvorstand derzeit in Beirut. Glücklicherweise kann der StuRa in solchen Fällen einen Wahlvorstand bestimmen, der dann die Organisation des dezentralen Wahlbüros an unserer Fakultät übernimmt. Die Wahl soll vom 11. bis zum 13. November stattfinden. Lisa erklärt sich bereit, diese Aufgabe zu übernehmen.

TOP 5: Finanzen

Nachbeschlüsse:

Ersti-Frühstück: 76,76 € (einstimmig)
Künstlerabgabe (Sommerball, 04.06.2014): 17 € (einstimmig)
Versandkosten (Becher, 24.09.) 4,90 € (einstimmig)
Partybedarf: 88,80 (einstimmig)
Künstlerabgabe: 10 (einstimmig)

165 € für verschiedene Dinge (einstimmig)

TOP 6: Diskussion über eine Änderung der Geschäftsordnung bezüglich der Kooption von StuRa-Mitgliedern:

Christophers Vorschlag zur Änderung der Geschäftsordnung lautet:

Einfügen eines §4 Kooptierte Mitglieder

- (1) Der StuRa kann, sofern die maximale Zahl von 15 Mitgliedern nicht erreicht ist, nach eigenem Ermessen weitere Mitglieder kooptieren. Diese sind vom Zeitpunkt Ihrer Wahl an bis zur nächsten Vollversammlung, auf der Wahlen stattfinden, kooptierte Mitglieder des StuRas.
- (2) Diese genießen bei allen Sitzungen volles Rede-, Stimm- und Antragsrecht.
- (3) Zur Kooptierung eines Mitglieds ist eine 2/3-Mehrheit der abgegebenen Stimmen notwendig.

Dieser Vorschlag ist mit Geschäftsordnung und Satzung vereinbar. Die Studierenden sollen über einen Aushang über diese Möglichkeit informiert werden. Der Vorschlag wird einstimmig in die Geschäftsordnung eingefügt. Da Christopher bereits interessierte Studierende gefunden hat, sollen der Aushang alle Betroffenen zur nächsten Sitzung einladen, um die Chancengleichheit zu wahren.

TOP 7: Termine:

MMM/Bücherflohmarkt: Dienstag, 25.11.2014
StuRa-Kennenlernabend: Montag, 10.11.2014, 18.00 Uhr
Adventsfeier: Freitag, 12.12.2014, 19.00 Uhr

TOP 8: Sonstiges:

Daniel regt an, eine WhatsApp/XY-Gruppe einzurichten, um die Kommunikation zu erleichtern. Falls am Ende des Jahres noch Geld übrig bleibt, kann auf einer Liste im Büro eingetragen werden, was dem StuRa noch fehlt und das von diesem Geld besorgt werden soll. Rosalie informiert, dass Themen, die mehr Zeit benötigen, an das Moderationsteam gesendet werden sollen, um dann in die TO eingearbeitet zu werden.

Sitzungsleitung

Protokollant_in

Studierendenrat der Theologischen Fakultät

Die Sitzung wird um 13.45 Uhr geschlossen.